

Zugestellt durch Post.at

Mitteilungsblatt der
Pfarre St. Margareten
im Rosental

Šmarjeta v Rožu

Jänner 2016







# Vom Weekend zum Sonntag



Der Sonntag ist die Seele des christlichen Lebens. Wenn der Sonntag stirbt, verkümmert das Leben mit Gott und der Alltag wird allzu schwer. Freizeit zu einem Schlüsselbegriff unserer Zeit geworden. Man arbeitet schließlich nicht zuletzt dafür, sich möglichst viel Freizeit leisten zu können. War es früheren Generationen selbstverständlich, dass nach getaner Arbeit der Sonntag Mitte ihres Lebens war, ist der Herrentag längst vom Wochenende, vom "Weekend" während dessen man sich großzügig Freizeit gönnt, verdrängt worden. Aus christlicher Sicht ist der Sonntag aber nicht das "Weekend", sondern der erste und höchste Tag der Woche, weil Christus an diesem Tag von den Toten auferstanden ist. Wie von selbst ergibt sich für den Christen, dass er diesen Tag heilig hält, ist doch dieser Tag das Weltereignis schlechthin, an dem der Mensch der ewigen Verderbnis entrissen wurde und die Sünde nicht mehr dem Tod preisgegeben ist. Die Ruhe des Ostermorgens feiert der Christ in der Ruhe des Sonntags, den Frieden des Ostertages findet er am Sonntag wieder, jenseits der Hektik und aller Zerrissenheit des Alltags. Es gilt also, den Sonntag als Seele der Woche, als Mittelpunkt des christlichen Lebens in seiner ganzen Fülle neu zu entdecken. Herz des Sonntags ist die Mitfeier der hl. Messe. Ohne den Gnadenempfang der hl. Messe verkümmert die Seele, wird schwach, vergisst über den vielfältigen

Erfordernissen, Umtrieben und Versuchungen des Alltags, den Himmel. Der Sonntag ist der Tag, an dem wir Gott die Ehre geben in der hl. Messe, in welcher Christus dem Vater vollkommen Ehre und Lob erweist, und wir uns im gegenwärtigen Opfer des Sohnes anschließen können. Manche Zeitgenossen behaupten: "Zur Sonntagsheiligung brauche ich nicht in die Kirche zu gehen, ich gebe Gott im Wald oder auf dem Berg die Ehre!" Doch dies verkennt völlig die von Gott geschenkte Erlösung, die uns eben nur in der hl. Messe zuteil wird. Manchmal ist die Teilnahme an der hl. Messe bereits in unseren Breiten mit Mühe verbunden. Aber was sind diese Mühen im Vergleich zu jenen, welche Christen in vielen Teilen der Erde auf sich nehmen, wenn sie etwa in islamisch dominierten Ländern unter Lebensgefahr den Sonntag heiligen und damit den Heilswert der hl. Messe mit ihrem Leben bezeugen! Früher fiel es auf, wenn einer am Sonntag Gott nicht die Ehre erwies, heute sticht man heraus, wenn man den Tag des Herrn heilig hält. In so manchem Lebensumfeld ist der Kirchgang geradezu ein öffentliches Bekenntnis geworden, das die Gläubigen umso mehr herausfordert, den Glauben zu leben und durch Werke zu bezeugen, auf das es am Ende nicht von uns heißt: Am Sonntag gehen sie fromm in die Kirche, am Montag sind sie wieder die Alten. Der Sonntag ist mit dem Schlusssegen der hl. Messe nicht vorbei, denn kurz davor werden wir mit den Worten: "Ite missa est - Gehet hin, ihr seid gesendet" in die Welt geschickt. Die Messe soll Höhepunkt des Sonntags sein, von dem aus der Rest des Tages und des Lebens umfangen und getragen wird.





### Duhovna misel

Človek mora vsak dan jesti in to večkrat na dan, da ohranja telesno kondicijo in moč za vsakdanje delo. Ker pa človek ni samo telesno bitje, je tudi duhovno in duševno, potrebuje tudi duhovno hrano. Kristjani se zato podamo v cerkev, da bi se prav tam ob Božji besedi in Jezusovem kruhu okrepčali. Vsako nedeljo nas vabi cerkev in želi nam postreči to, kar je najboljše za naš duhovni in duševni napredek. Kristus nas vedno znova vabi na svojo gostijo, kjer nas hrani z Božjo besedo in Božjim kruhom. S tem želi poglabljati našo vero. Korenine naše vere segajo dobrih 1300 let nazaj, in je našim prednikom preko 40 generaciji uspelo ohraniti vero in jo posredovati novim rodovom. Toda, skozi to dolgo obdobje, še nobena generacija ni imela tako težko nalogo, kot jo ima sedajšnja. Kako in na kak način izročiti naslednjemu rodu vero v Kristusa? Kako nekateri trpijo, ko vidijo, da so njihovi potomci sicer dobri, vendar ne verujejo več, ne hodijo v cerkev, ne sprejemajo več zakramentov. Morda so svoj čas še hodili, kasneje pa so odšli po drugi poti. Morda bo kdo rekel, izgubili so vero! Vprašanje je, če so sploh imeli pravo in globoko vero? Sicer je tudi v Jezusovem času bilo podobno: Dokler je učil in razlagal in delal čudeže, jih je bilo veliko okrog njega. Ko pa je začel razlagati globlje skrivnosti vere in zahtevati, so ga zapustili. Zato pa tudi nam velja, da ne bomo opustili v naši veri in se kljub vsem težavam borili zato, da bomo sedajšni generaciji pokazali smisla življenja, kakor je Jezus. Gospod, h komu pojdemo, besede večnega življenja imaš, zato ti ostanemo vedno zvesti!

žpk. Elmar Augustin

## Danke – zahvala

Alle Jahre wieder nütze ich die Erscheinung des Jahresberichtes um meine Dankbarkeit zu übermitteln, für alles was im vergangenen Jahr möglich geworden ist und uns mit vereinten Kräften gelungen ist. Danke/Hvala sage ich den Menschen, die mich in welcher Art und Weise auch immer, unterstützt haben,



neurenovierter Bildstock beim Falej

damit ich meinen pastoralen, liturgischen und administrativen Aufgaben in unserer Pfarre gerecht werden konnte. Danke/Hvala sage ich allen, die für die Schönheit unserer Gotteshäuser sowie liturgische Gestaltung unserer Gottesdienste Sorge tragen. Danke/Hvala darf ich allen sagen, die mit ihren finanziellen Spenden Freude bereitet haben, und damit die Bedürfnisse der Pfarre oder die vielen sozialcaritativen Anforderungen im Inn- und im Ausland bedacht haben. Danke/Hvala den Haussammlerinnen zum Familienfasttag. Danke/Hvala den Mitgliedern des ŽRV (Lebendigen Rosenkranzes) für ihre Unterstützung von zwei Priesterstudenten in Indien. Danke/Hvala an meine Mutter und Tante, dass sie das Pfarrhaus, den Garten und das farni dom mit ihren fleißigen Händen umsorgen und mir damit wirklich einen Ort des sich Wohlfühlens bereiten. Last but not least Danke/Hvala an euch alle, die ihr euer Christsein öffentlich bekennt und unsere Gotteshäuser mit eurem Kommen belebt! So möge es bleiben,

euer fajmošter Elmar





# Kinderfasching - otroški pust



Am 14.02.2015 startete auch in St. Margareten der traditionelle Kinderfasching. Kinder und Eltern wurden pünktlich um 13:59 Uhr in den Pfarrhof eingeladen, um von dort fröhlich und gute Laune verbreitend durch die Ortschaft zu ziehen und unser verschlafenes Nest ein wenig aufzurütteln. Mit diversen Spielen und Tänzen sowie kulinarischer Versorgung endete auch heuer der Kinderfasching pünktlich um 16:01 Uhr.













# Vorstellungsgottesdienst - predstavitvena sv. maša



Reihe von links: Gabriel Hribar, Sascha Kalian, Fabian Veratschnig, Lea Jug;
 Reihe von links: Dania Korenjak, Manuel Ogris, Alina Doujak

Am 3. Fastensonntag stellten sich die diesjährigen Erstkommunionkinder sowie Firmlinge im Rahmen des Gottesdienstes der Pfarrgemeinde vor. Sieben Erstkommunionkinder, davon 4 Buben und 3 Mädchen bereiteten sich gemeinsam mit Pfarrer Mag. Elmar Augustin auf die erste heilige Kommunion vor. Den Firmunterricht besuchten diesmal 3 Buben und 3 Mädchen darunter auch treue Ministranten der Pfarre. Gemeinsam wollten sie sich auf das heilige Sakrament der Firmung vorbereiten.



Michael Umnig, Michael Ogris, Johannes Plassnig, Anja Ogris, Anna Maria Bergmann, Philip Ogris

Tokrat so mladi Šmarječani napolnili farno cerkev. Obhajanci in birmanci, ki so se pridno pripravljali na sv. zakrament, so se v okviru otroške nedeljske sv. maše faranom predstavili. Farani so zvedeli, za kogar morajo moliti, da bo priprava uspešna in blagoslovljena.





# Basisinformation Christentum - predavanje o krščanstvu



Für die heurige Fastenzeit überlegte sich unser Pfarrer eine besondere Aktion, um seinen Gläubigen wiederum den christlichen Glauben ein wenig näher zu bringen und zugleich zu vertiefen. Dazu lud er Mag. Maximilian Fritz ein, der zu vier Abenden in der Pfarre vom allgemeinen Gottesbild, über die Bibel als das Buch der Bücher, sowie den historischen und theologischen Jesus Christus bis zu den sogenannten letzten Dingen dieser Welt, also Leid, Tod und Auferstehung referierte.

Diese Vortragsreihe erfreute sich eines hohen Zuspruches, was natürlich auch dem lebhaften Vortragsstil des Referenten geschuldet war.

Elmar Augustin

# Lustige Erstkommunionvorbereitung - urice polno veselja



Jeden Mittwoch trifft sich die Erstkommuniongruppe mit Pfarrer Mag. Elmar Augustin, um spielerisch, gesanglich mit den sowie verschiedensten kreativen Gestaltungselementen die Vorbereitungsstunden lustig und lehrreich zu verbringen. Immer wieder werden den Kindern Geschichten zum Nachdenken vorgelesen, die sie animieren sollten über ihre Beziehung mit Jesus und den Mitmenschen ein wenig nachzudenken. Ziel dabei ist natürlich auch eine gute Vorbereitung auf die Erstbeichte. Dass diese Stunden alles andere als fade und trockene Theorie sind,

mögen die Bilder beweisen, wo so manches fröhliche, zufriedene und stolze Kindergesicht zu erblicken ist.

Pripravljalne ure so bile polno zanimivih doživetij in zelo poučne za naše male. Veliko veselja in nasmeha je ogrevalo dušnopastirsko srce.







# Ein besonderer Firmunterricht – poseben birmanski pouk



Ein sonniger Nachmittag im April führte die Firmlinge der Pfarre St. Margareten der Schule direkt das Bezirksaltenwohnheim nach Ferlach. Der Firmunterricht mit Pfarrer Elmar Augustin fand diesmal auf eine andere Art und Weise statt. Nämlich der Besuch der älteren Bewohner, das gemeinsame Gespräch mit ihnen, aber auch kreatives Schaffen standen am Programm. Jeder Jugendliche hat gemeinsam mit einem Bewohner ein T-Shirt mit dem Handabdruck beider Personen und dem Namen gestaltet, diese T-Shirts wurden

im Foyer ausgestellt und wurden den Bewohnern als Geschenk überreicht. Eine Besonderheit dieses Nachmittages war das Fotoshooting der Firmlinge mit den älteren Personen. Diese Fotos wurden vor Ort entwickelt und bleiben als Erinnerungsstücke dort. Zum Abschluss wurde gegenseitig ein Lesezeichen kreativ bemalt und mit einem Wunsch des Firmlings und Bewohners vermerkt. Umrahmt wurde der Nachmittag mit Harmonikaklängen vom Firmling Michael Umnig. Der Nachmittag klang für die Mitwirkenden bei Kaffee und Kuchen vom Haus aus. In diesen zwei Stunden haben die Firmlinge viele neue Freunde kennengelernt, sie haben sich in kurzer Zeit wunderbar eingelebt und konnten auf die Wünsche der Bewohner eingehen. Dieser besondere Nachmittag des "Firmunterrichtes" wird noch lange in Erinnerung bleiben und vielleicht wird der eine oder andere wieder einmal einen Spaziergang zu seinem Freund in das Altenwohnheim wagen. Der kreative Nachmittag wurde von der Katoliška mladina und Katoliška prosveta mitgestaltet.









## TurmGeflüster – Jahresbericht - letno poročilo 2015 – Šmarješkį Zvon



Sončno aprilsko popoldne je spremljalo birmance iz Šmarjete po šoli na pot v dom za ostarele v Borovlje. To je bil birmanski pouk posebne vrste, niso se zbrali z župnikom Elmarjem Augustinom v župnišču, ampak so obiskali ostarele v domu, prišli so z njimi v pogovor in ustvarili mnogo kreativnega. Vsak birmanec je skupaj s starim ustvaril majico z natisnjeno roko in imenom, te majice so tam v prostoru bile razstavljene in podarjene starim osebam. Posebnost popoldneva je bil »fotoshooting«, kjer so se na lušten način slikali birmanci s starejšimi, slike so razvili na licu mesta in so tudi kot spomin ostale v domu. Ob koncu so še kreativno pobarvali bralno značko in si z eno napisano željo obojestransko podarili. Glasbeno je popoldan olepšal birmanec Michael s harmoniko, melodije so povzdignile srca starih. Ob kavi in dobrem pecivu se je izteklo to popoldne z birmanci. Ta nekako drugače oblikovani birmanski pouk v domu bo birmancem in starim ostal še dolgo v lepem spominu, v hipu so se znajdli med starimi in se z njimi na poseben način ob klepetanju, smehu in skupnem ustvarjanju družili. Dve uri druženja lahko osreči mnogo osamljenih src. Morda bo pot še kdaj vodila mlade na sprehod in obisk novih prijateljev v dom. Kreativni popoldan so sooblikovali referentka in civilnik Katoliške mladine in referentka Katoliške prosvete.

Marija Štalec

# 20 jähriges Jubiläum - 20 letni jubilej





Am 26.04.2015 beging die Trachtengruppe St. Margareten ihr 20 jähriges Jubiläum mit einer Festmesse in unserer Kirche, mitgestaltet durch den MGV Schneerose. Zum Schluss der Messe gab die Obfrau Elisabeth Wutte einen kurzen Einblick in die verschiedensten Tätigkeiten der letzten zwanzig Jahre, wobei ein großer Wert auf soziale und karitative Unterstützungen gelegt wird. Danach wurde noch herzlich in den Pfarrhofgarten zur Agape eingeladen.





# Erstkommunion - prvo sveto obhajilo





Am 03. Mai 2015 feierten wir in unserer Pfarre die heilige Erstkommunion. Für die Pfarre ist es immer wieder ein wunderschönes und wertvolles Fest. Vier Buben und drei Mädchen zogen mit dem Hr. Pfarrer und den Eltern feierlich in die Kirche ein. Auch die Erstkommunionkinder brachten sich tatkräftig in die Liturgie ein. Gesanglich wurde der Gottesdienst vom Schulchor umrahmt. Nach dem Gottesdienst verteilten die Kinder stolz ihr selbstgebackenes Brot an alle Mitfeiernden. Möge dieser Tag den Kindern unvergessen in Erinnerung bleiben, als Segen für ihren weiteren Lebensweg.



V nedelijo, o3. maja 2015, so tri deklice in štiri fantje prvič pristopili k sv. obhajilu. Prvoobhajanci so pri slovesni maši krepko sooblikovali liturgijo. Otroški zbor ljudske šole je poskrbel za slovesno in lepo petje. Ob koncu so prvoobhajanci sprejeli od gospoda župnika blagoslovljene križe, ki so jih otroci sami oblikovali.





# Maiandacht beim Falej Bildstock - šmarnice pri Falejevem križu



Maria, wir huldigen Dir...

So ertönte es aus vielen Kehlen der Marienverehrer, die am Pfingstsonntag, dem 24.05.2015, zur Maiandacht nach Hintergupf kamen. Beim Bildstock der Familie Falej fanden sich an die 90 Besucher ein. Die Familie Olinowetz ließ ihren Bildstock neben ihrem Gehöft renovieren und bei dieser Gelegenheit neu segnen. Mit Pfarrer Mag. Elmar Augustin, der alle Anwesenden recht herzlich begrüßte, erlebten alle eine erbauende Maiandacht hier in Gottes freier Natur. Mit schönen meditativen Texten über die Mutter Gottes stimmte er uns auf diese besinnliche Andacht ein und alle sangen und beteten kräftig mit und huldigten der Maienkönigin.

Zum Abschluss konnten wir die großzügige Bewirtung der Familie Olinowetz genießen und es ergaben sich viele nette Gespräche mit Bekannten und Nachbarn, die sich sonst vielleicht nur selten treffen.

Na binkoštno nedeljo smo se zbrali v Zavrhu pri Faleju. Družina nas je povabila, da bi pri obnovljeni kapelici opravili majniško pobožnost in da bi jo gospod župnik na novo blagoslovil. Veliko ljudi se je zbralo in vsi smo navdušeno molili in peli in tako počastili majniško Kraljico. Vsi navzoči smo uživali lepo naravo in to prijetno razpoloženje se je nadaljevalo še pri agapi, ki nam jo je pripravila Falejeva družina.









# Hl. Messe mit Martin Edlinger - ponovitev nove maše



Am 2. August besuchte uns einer der beiden heurigen Primizianten, nämlich Martin Edlinger in unserer Pfarre. Es ist schon eine liebgewonnene Tradition geworden, im Sommer einen Kärntner Neupriester, sofern vorhanden, zur Nachprimiz einzuladen, mit ihm einen feierlichen Gottesdienst zu feiern und im Anschluss den seinerzeit äußerst heiß-begehrten Neupriestersegen zu empfangen. Aber auch heute noch wissen viele Menschen um diesen gnadenreichen Segensgestus, was auch die Teilnahme an diesem gemeinsamen Gottesdienst zum Ausdruck brachte. Der Kirchenchor und die Young Roses begrüßten Martin Edlinger mit gesanglichen Klängen und gaben der heiligen Messe einen besonders feierlichen Rahmen. Wir danken Martin für sein Kommen und beten zugleich, dass wir auch noch in der Zukunft Kärntner Neupriester in unserer Pfarre begrüßen dürfen.



Po dveh letih smo bili v Šmarjeti spet deležni obiska Koroškega Novomašnika. **Tokrat** prišel je Martin Edlinger, ki je znami obhajal slovesno sveto mašo in ob koncu podelil novomašni blagoslov. Martin nam je lepo pridigal Naisveteišem o zakramentu, saj se nam Jezus vedno znova prav po tej podobi daje v hrano za dušo in telo. Če sme biti duhovnik delivec tega zakramenta, pomeni to nekaj izredno dragocenega duhovnika samega in njemu

zaupano ljudstvo. Prav iz tega jemlje Martin moči za svoje prihodno duhovniško poslanstvo. Martinu želimo veliko vnemo in vztrajnosti na poti svoje poklicanosti.





# Wenn unsere Kids zusammenkommen - srečanje najmlajših



Die Kinderstunde findet alle zwei Wochen freitags im Pfarrhof St. Margareten statt. Ca. 30 Kinder im Alter von 3-11 Jahren verbringen 1½ Stunden miteinander. In den Kinderstunden wird gebastelt, gesungen und Spiele werden gespielt. 8 couragierte, junge Mädels bereiten abwechselnd die Gestaltung des Nachmittags vor. Sandra Weratschnig geht bei fast jeder Kinderstunde mit den Kindern in die Kirche und erklärt ihnen immer etwas Neues. Unsere Highlights sind die Kindermette, der Kinderfasching am Faschingssamstag und das Abschlussfest Anfang Juli.

Am letzten Samstag Weihnachten gibt es eine längere Kinderstunde. In dieser Kinderstunde backen wir Kekse, üben für die Kindermette und basteln Kerzen für das Altensingen. Am 24.12. findet das alljährliche Krippenspiel statt. Bei Kindermette spielen Kinder das Evangelium nach und der Chor Young Roses umrahmt die Messe mit den Kindern gesanglich.

Der Kinderfasching im Februar ist auch ein besonderes Highlight. Dieses Jahr haben wir uns das



Thema "DISNEY" ausgesucht. Auch heuer kamen viele Erwachsene (auch verkleidet – super!!!) mit ihren Kindern, um mit uns den Nachmittag feiernd zu verbringen. Noch einmal ein großes Dankeschön an das Kinderstundenteam, an alle die uns bei den Vorbereitungen halfen und an die zahlreichen BesucherInnen.









Bevor die Sommerpause beginnt, veranstalten wir ein Abschlussfest. Wir gehen auf eine abenteuerliche Schnitzeljagd, basteln beeindruckende Dinge und spielen lustige Spiele miteinander. Am Ende dieses Nachmittags haben wir noch eine kleine Grillerei, bei der auch die Eltern eingeladen sind.

Hiermit wollen wir uns nochmals herzlichst bei allen Betreuerinnen, bei allen Kindern, deren Eltern, sowie Sandra Weratschnig und besonders beim Herrn Pfarrer Elmar bedanken.

Anna Weratschnig

# Abschlussfest der Pfarrkindergruppe St. Margareten zaključek delavnega otroškega leta





Auch heuer haben wir am 27.06.2015 ein abwechslungsreiches interessantes und Abschlussfest gefeiert und dabei auf ein ereignisreiches Jahr in der Kindergruppe zurückgeblickt. Dank gebührt den jungen Damen, die das ganze Jahr neben ihren schulischen und studentischen Herausforderungen noch Zeit gefunden haben für die verschiedensten kreativen Aktivitäten in den vierzehntägigen Kinderstunden und den gesanglichen Vorbereitungen für die Gottesdienste.





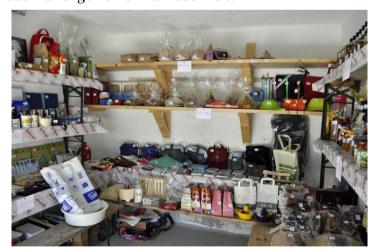
# Pfarrfest - farni praznik







Am Sonntag, dem 23.08.2015, versammelten wir uns als Pfarrfamilie wiederum zum traditionellen Pfarrfest. Beginnend mit der Festmesse, die sichtbar gut besucht war und vom Kirchenchor Eisenkappel mitgestaltet wurde, wollten wir dem eucharistischen Herrn Jesus in besonderer Weise nahe sein und ihm dienen. Wir rückten den Sonntag als Tag der Ruhe und des göttlichen Segens wieder mehr in unser Verständnis. Danach war der Leib mit seinen Bedürfnissen an der Reihe. Bei ausreichend Speis und Trank, Musik und unterhaltsamen Gesprächen sowie einem Glückshafen, der so manchen auch materiell reich beschenkt den Heimweg antreten ließ, endete unser Pfarrfest vielleicht ein wenig früher als sonst, aber doch wieder zur allgemeinen Zufriedenheit.



Avgust je mesec našega farnega praznika. Vsezgodaj je bilo slišati živahen živ žav na dvorišču pred farovžom, saj so pridni ljudje pripravili vsako letno praznovanje. Slovesno sveto mašo je tokrat sooblikoval cerkveni zbor iz Železne Kaple. Zelo ubrano so pevci dvignili pesmi in ob koncu poželi močen aplavz. Po sveti maši so verniki dobesedno romali v procesiji na

farovški vrt in se tam združili ob hrani in pijači, glasbi in srečolovu. Veselo razpoloženje je bilo znamenje splošnega zadovoljstva. Hvala vsem, ki so nam tudi letos omogočili nekaj družabnih ur.





# 10. Fisolenfest – 10. fižolarski praznik



# Kennenlernen der Nachbarpfarren und deren Filialkirchen spoznavanje sosednjih far in podružnic



Am Sonntag, dem 18. Oktober, trafen sich am Nachmittag zahlreiche Interessierte des Dekanates Ferlach und auch andere, um die Filialkirche St. Thomas in der Pfarre St. Margareten im Rosental kennenzulernen.

Die Katoliška organisierte prosveta bereits zum zweiten Mal die Motto Veranstaltung unter dem »Kennenlernen der Nachbarpfarren und Filialkirchen«. In Niederdörfl begrüßte Pfarrer Mag. Elmar Augustin Anwesenden, von dort begleitete die Sonne die Pilger zur schönen im Hang gelegenen Kirche. Beim Einzug in die Kirche ertönten Klänge der Orgel, gespielt von Mag. Andrej Feinig. Frau Sandra Weratschnig umrahmte das

Programm mit einem interessanten geschichtlichen Einblick der Kirche, die ihr gut bekannt ist, denn sie wuchs in der Nähe dieser Kirche auf. Andrej Feinig sprach kurz über die Orgel der Kirche St. Thomas. Marienlieder begleiteten uns an diesem Nachmittag. Mit der gesungenen Marienlitanei und Orgelklängen endete die Andacht. Vor der Kirche stärkten wir uns noch bei einer Agape, die von den Pfarrangehörigen organisiert wurde und plauderten bei netter Atmosphäre mit dem Nachbarn.



## <u>TurmGeflüster – Jahresbericht - letno poročilo 2015 – Šmarješkį Zvon</u>





Sončna nedelja v oktobru je že drugo leto privabila romarje iz dekanije Borovlje in celo od drugod, da spoznajo sosednje fare in podružnice. To leto je Katoliška prosveta vabila v Šmarješko faro, v podružnico Št. Tomaž. V Dolnji vasi je domači župnik mag. Elmar Augustin pozdravil udeležence, nato smo se peš podali do cerkve, kjer smo že od daleč lahko zaslišali zveneče orgle ob spremljavi mag. Andreja Feiniga. In tudi Marijine pesmi so obogatile popoldan. Domačinka Sandra Weratschnig je obarvala naše srečanje z zgodovino cerkve, ki jo pozna že od otroštva, saj je tam doraščala. Povedala pa je tudi, kdaj se tam obhajajo sv. maše in druge pomembnosti. Andrej Feinig je na kratko spregovoril o orglah te cerkve. S petimi litanijami in orgelskimi zvoki se je končala molitvena pobožnost.

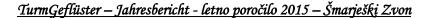
Pred cerkvijo so farani že imeli pripravljeno agapo, kjer smo se pogreli ob topli rožanski kisli juhi in ob dobri kapljici vina, ter ob prijetnem vzdušju klepetali s sosedi. V upanju na ponovno srečanje še v kakšni fari smo odšli domov.

Cvetka Mattes

# Der heimatliche Dank für 25 Priesterjahre srebrna maša v Šmarjeti



Eine anerkannte Priesterpersönlichkeit unserer Diözese kehrte am 25.10.2015 zu den Wurzeln seiner priesterlichen Berufung zurück. So feierte mit uns Kanzler Dr. Jakob Ibounig in seiner Heimatgemeinde sein silbernes Priesterjubiläum. Wir, die wir sehr stolz sind auf so einen Priestersohn, den eine bescheidene Landgemeinde hervor gebracht hat, durften ihm ein schönes Jubiläumsfest ausrichten. Als Konzelebrant und Festprediger fungierte Prälat Dr. Karl Woschitz, der andere große Priestersohn unserer Pfarre, assistiert von dem heutigen Stiftspfarrer von Gurk, Mag. Gerhard Kalidz, der seinerzeit als Primizzeremoniär im Einsatz war.









Diakon Harald Hafner und natürlich der Ortspfarrer Elmar Augustin rundeten die Altargemeinschaft bei dieser Sonntagsmesse ab.

Die gesangliche Gestaltung übernahmen wie gewohnt in bewährter Manier der Kirchenchor unter der Leitung von Inge Pöcheim und die Young Roses.

Nach wertschätzenden und dankbaren Worten übermittelt durch die Ministranten und dem Ortspfarrer, feierten wir ein festliches Hochamt. Bei der Agape im herbstlichen Ambiente des Pfarrgartens gab es noch viele Begegnungsmomente.







25. oktober je bil za šmarješko faro poseben dan. Domačin Jakob Ibounig »p.d. Žnidar« je obhajal svoj srebrni mašniški jubilej. Slavljenec je z nami daroval posebno slovesno sveto mašo, pri kateri mu je pridigal drugi še živeči šmarješki duhovnik Karl Woschitz »p.d. Štopar«, ki je bil svojčas njegov novomašni pridigar.

Cerkveni zbor in mladinski zbor, "Young Roses" sta slavje pevsko olepšala.

Agapa v farnem domu je nudila priložnost za osebno srečanje s slavljencem. Prosimo Boga, da bi nam še dal nove duhovniške poklice, morda tudi iz naše fare, da bi lahko naslednji rod tudi še obhajal slovesne jubileje.





# Adventzauber in Steyr - adventni izlet

## Seltsame Töne

Ein Kichern und Tuscheln, ein Wispern und Raunen. Die seltsamen Töne, sie lassen mich staunen.

Hier sitzen die Engel und singen im Chor. Dort werkeln sie eifrig, was geht denn da vor?

Auch riecht es nach Plätzchen mit Nelken und Zimt. Es weihnachtet wieder, jetzt weiß ich's bestimmt. (Anita Menger) Am 12.12.2015 hat sich eine gut aufgelegte Truppe von 45 Personen auf den langen Weg nach Steyr gemacht um dort das Christkind zu besuchen, Weihnachtsgrüße vom Postamt - Christkindl nach Hause zu schicken und ein wenig das Adventambiente in Steyr zu genießen.

Elmar Augustin



# Guter Gott

Mit de<mark>n K</mark>erzen, die ich <mark>an</mark>zünde, vertraue ic<mark>h dir alles an</mark> was mir am Herzen liegt:

bestimmte Menschen, Anliegen, Freuden und Sorgen.

Vollende und ergänze du,
was ich nicht schaffe.
Schenke mir die Kraft,
in schwierigen Zeiten durchzuhalten.
Führe alles an ein gutes Ziel.

Auch Maria sei gegrüßt, die du Jesu Mutter bist. Hilf mir durchzuhalten wie du, dass ich stets das Rechte tu!





# Die sieben neuen Werke der Barmherzigkeit, nach

Bischof Jachim Wanke (emeritierter Bischof von Erfurt)



Du gehörst dazu
Ich höre Dir zu
Ich rede gut über dich
Ich gehe ein Stück mit Dir
Ich teile mit Dir
Ich besuche Dich
Ich bete für Dich

# Gebet zu den sieben neuen Werken der Barmherzigkeit (nach Bischof Joachim Wanke)

Herr Jesus Christus!

Du hast Menschen mit deiner heilenden Nähe berührt,
du hast niemanden ausgegrenzt,
jeden in seinem Sein angenommen,
du hast zugehört, Menschen begleitet und besucht,
du hast geteilt, für andere gebetet
und so das Reich Gottes auf Erden spürbar gemacht.
In deinen Taten und deinen Worten
erkenne ich die zärtliche Zuneigung,
die du uns Menschen entgegengebracht hast.

Du hast gesagt: "Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe."
Deine Botschaft rührt mich an in der Tiefe meiner Seele,
mein Herz weitet sich,
ich lasse mich beschenken durch deinen Geist.

Herr Jesus Christus,
du bestärkst mich barmherzig zu leben,
damit ich andere Menschen so akzeptiere wie sie sind,
denn als Geschöpfe Gottes sind alle wertvoll.
In der Gewissheit, dass du bei mir bist, finde ich den Mut
mich auf meine Mitmenschen einzulassen,
mit ihnen in Krisenzeiten ein Stück weit zu gehen,
sie zu besuchen, geduldig zuzuhören
und sie im Gebet dir anzuvertrauen.
Begleite mich im Miteinander, dass ich mit
wertschätzenden Worten Vorurteilen entgegenwirke,
mit den Ärmsten dieser Welt teile und für eine faire Welt eintrete.

Du berufst mich mit meinen Fähigkeiten und Begabungen dir nachzufolgen, damit deine Worte in mir und durch mich sprechen und Frucht bringen.

Amen.





# Hl. Luzia - sv. Lucija



An unserem linken Seitenaltar finden wir die Statue der hl. Luzia, die als Erkennungssymbol einen Teller mit Augen in ihren Händen hält. Von ihrem Leben wird uns aus Legenden berichtet, doch fand man auch ihr Grab in Syrakus auf Sizilien, was beweist, dass sie jedenfalls auch eine historische Person war. Luzia wurde 286 ebendort geboren, vermutlich in eine vornehme Familie hinein. Mit ihrer kranken Mutter besuchte sie das Grab der hl. Agatha in Catania, wonach die Mutter genas und ebenfalls Christin wurde. Agatha erschien Luzia im Traum und kündigte ihr ein ähnliches Schicksal an, wie ihr eigenes. Daraufhin gelobte Luzia Enthaltsamkeit, verweigerte ihre bereits geplante Hochzeit und verwendete das Familienvermögen zur Finanzierung eines Spitals für Arme. Auch soll sie Christen, die sich versteckt hielten, nachts heimlich Nahrung gebracht haben, wobei sie sich Lichter auf den Kopf setzte, um die Hände zum Tragen frei zu haben. Ihr Verlobter hörte davon und zeigte sie beim Präfekten an. Man verhaftete sie und wollte sie ins Bordell bringen, doch Dutzende Ochsen und tausende Männer konnten die Gefesselte nicht von der Stelle bewegen. Nun übergoss man sie mit Öl und versuchte sie zu verbrennen, aber sie blieb unversehrt. Schließlich stieß man ihr ein Schwert in den Hals, doch sie betete laut und verkündete für die Christen eine friedliche Zeit, wenn der Verfolger Kaiser

Diokletian (+ 312) erst gestorben sei. Ihre Augen soll sie sich selbst herausgerissen und ihrem Verlobten geschickt haben, doch habe ihr die Jungfrau Maria noch schönere eingesetzt. Erst nach dem Empfang der hl. Kommunion starb sie. Über ihrer Grablegung wurde in weiterer Folge eine Kirche erbaut. In Schweden ist der Luziatag seit mehr als 200 Jahren ein besonderer Feiertag: Die jüngste Tochter des Hauses verkleidet sich als Heilige und trägt am Kopf einen grünen Kranz mit einer Reihe brennender Kerzen. Mit ihm geht sie von Zimmer zu Zimmer, weckt morgens die Eltern und Geschwister und bringt die ersten Weihnachtsplätzchen. Der Name Luzia kommt vom Lateinische "lux" = Licht, die Leuchtende und so ist sie zur Trägerin des himmlischen Lichtes oder der Erkenntnis geworden. Sie ist Patronin der Augenleidenden, Glaser, Weber, Schneider, Elektriker, Notare und Rechtsanwälte. Ihr Gedenktag ist der 13. Dezember.

Elmar Augustin

## Geld für Messen - denar za maše

Wenn bei einer Messe für mehrere Verstorbene gebetet wird, bleibt das Geld für **eine** Messe in der Pfarre, das andere geht in Missionsländer, wo Messen auf die bezahlten Meinungen gefeierte werden.

Denar za **eno** mašo ostane v fari, ostalo gre v misijone, kjer praznujejo maše po namenu plačnikov.

Za lansko leto smo odposlali: Für das letzte Jahr haben wir abgeschickt: € 2241

Die 10 € des Ewigen Lichtes bleiben zur Gänze der Pfarre als Spende erhalten.





# Kindermette 2015 - otroška božična maša 2015



Das war unsere 7. Kindermette in St. Margareten im Rosental, die wiederum vorzüglichst vom Kinderstundeteam vorbereitet und ausgeführt wurde. Mit dem netten Hirtenspiel durch unsere kleinsten Pfarrangehörigen durften wir alle gemeinsam, Groß und Klein, uns auf die beginnenden Weihnachtsfeiertage einstimmen.



Tudi letos se je ogromno stevilo faranov zbralo v naši cerkvi, da bi z našimi najmlajšimi začeli obhajati božič. Lepo so zapeli in zaigrali in tako pripravili Jezuščku v našem srcu prijetno bivališče. S pesmijo: Sveta noč, blažena noč, smo zaključili otroško božičnico in odhajali na naše domove da bi v družinskem krogu nadaljevali praznovanje.





# Noch ein paar Ereignisse – dogodki v slikah



Martinsfest mit unseren Kindergartenkindern martinovanje



Ministrantentreffen in Tainach srečanje ministrantov v Tinjah



Unsere treuen und verlässlichen Ministranten im Jahr 2015 – naši zvesti in pridni ministranti

### **Von Links:**

Anna Maria Bergmann – Tavčar, Michi Umnig – Mlinar, Elias Lutschounig – Breznik, Valentina Bergmann – Tavčar, Michael Ogris - Stopar, Manuel Ogris – Fajdir, Dominik Malle – Pelk





# Sternsinger - tri kraljevsko petje













Dank an die Sternsinger! - Zahvalo za trikraljevsko akcijo!

Wie jedes Jahr freuten wir uns auch heuer wieder über den netten Besuch der Sternsinger. Sie überbrachten die Friedensbotschaft und die Segenswünsche für das neue Jahr. Die Sternsingeraktion verbindet lebendiges Brauchtum mit einem sozialen Engagement. Dafür sei allen Beteiligten herzlich gedankt.





# Kollekten Sammlungen Zhirke



(die weitergeleitet werden) Dreikönigsaktion 5450,80€ Priester aus allen Völkern 318,90€ Familienfasttag 2833€ Caritasopfer 200€ Spende für das Heilige Land 50€ Christophorus Sammlung 729,45€ MIVA kolesa / Fahrräder 1400€ Hunger und Katastrophen 466,74€ Weltmissionssonntag 792,28€ Elisabeth Sonntag 460€ Bruder u. Schwester in Not 501€ 2 Missionstheologen - ŽRV 1350€ Kirche in Not-(Ostpriesterhilfe) 1200€ Messintentionen an Missionspriester 2241€ Äthiopien (Brunnen) -Pater Andolšek 1000€ Kirchenbau auf Madagaskar 200€

(Für pfarrliche Zwecke) Pfarrfest -farni praznik 3157,80€ Fisolenfest -praznik fižol 2133€

# Danke – Hvala



Im vergangenen Kirchenjahr haben 5 Personen in unserer Pfarre der Katholischen Kirche den Rücken gekehrt.

Dies betrübt mich jedes Jahr aufs Neue. Dennoch gibt es aber immer wieder auch positive Signale, wenn sich zum Beispiel jemand aus familiären Gründen, oder wegen eines Sakramentes entschließt, wieder zur Kirche zurückzukehren. Diesen Schritt setzte im Jahr 2015 leider keine Person

# Hochzeiten – poroke

Martin Jakob Doujak
Alice Doujak
o6.06.2015
Mario Muigg
Christina Maria Muigg
20.06.2015
Thorsten Lutschounig
Carina Christiane Lutschounig
11.07.2015
Thomas Dobnik
Jasmina Eva Dobnik-Veratschnig
01.08.2015
Johann Blasius Kralj
Susanne Kralj
29.08.2015

## Taufen - krsti

Sophia Kralj \* 30.09.2014 - 31.01.2015 Hannah Elea Viktoria Svetina \* 23.04.2014 - 14.03.2015 Franziska Maria Wedenig \* 15.10.2014 **-** 22.03.2015 Clemens Tobias Gatscha \* 21.01.2015 - 23.05.2015 Lea Maria Korenjak \* 25.03.2015 - 07.06.2015 Simon Varch \* 14.04.2015 - 25.07.2015 Helena Estelle Hribar \* 06.05.2015 - 01.08.2015 Lea Johanna Pistotnig \* 12.05.2015 - 12.09.2015 Elena Jerney \* 25.06.2015 - 19.09.2015 Teresa Nika Schummi \* 14.06.2015 - 27.09.2015 Jakob Lesjak \* 20.07.2015 - 10.10.2015 Constantin Franz Josef Kropiunig \* 05.06.2015 - 17.10.2015 Theresa Wolte \* 11.08.2015 - 24.10.2015 Katharina Sophie Andrej \* 22.05.2015 - 08.11.2015

# Begräbnisse – pogrebi

Adolf Veratschnig + 05.02.2015 Erwin Krainz – Travnčjak † 17.03.2015 Elisabeth Plahsnig † 19.03.2015 Justine Werdnig – Brdnik + 18.03.2015 Simon Nikolaus Varch † 12.04.2015 Peter Teichert † 19.04.2015 Brigitte Doujak - Rup † 12.04.2015 Josefine Varch - Kuhar + 02.05.2015 Rosalia Maria Hopfgartner + 13.05.2015 Franz Weratschnig - Cip + 18.05.2015 Erich Veratschnig † 29.08.2015 Maria Wutte - Toml † 31.08.2015 Antonia Ibounig – Plumf † 22.09.2015 Johann Veratschnig -Tumpl † 27.09.2015 Michael Martinischen † 15.10.2015 Mirko Varch - Kuhar † 31.10.2015 Josef Doujak † 06.11.2015

#### Impressum:

<u>Eigentümer, Herausgeber und Verleger:</u>
Pfarrgemeinde St. Margareten i. Ros., 9173 St. Margareten zupnija Šmarjeta v Rožu

#### Redaktion:

Mag. Elmar Augustin, Inge Pöcheim, Anna Weratschnig, Katja Muhrer, Cvetka Mattes

### Layout:

Damian Lutschounig

## Bilder:

Pfarre St. Margareten i. Ros., Astrid und Hannes Ogris, Seppi Oschwaut, Anita Bergmann

<u>TurmGeflüster - Šmarješki Zvon</u> ist das offizielle Mitteilungsblatt der Pfarre St. Margareten i. Ros.

#### E-Mail

stmargareten-rosental@kath-pfarrekaernten.at